



## Der magnetische Aufzug

---

Geschrieben von Ray Dickinson  
Für die Gemeinde Philadelphia am 30. April 2022

Liebe Geschwister,

**V**or der Morgendämmerung des Tages des Zeichens aus Sacharja 3 am 27. April kamen wir als Familie zusammen und erkannten aufrichtig unseren eigenen unwürdigen und sogar schmutzigen Zustand vor Gott an. Danach sangen wir ein paar Lieder, und dann begann Bruder John, einen interessanten Traum zu erzählen, den er in der Nacht gehabt hatte, als sich gerade das Zeichen des Gerichts Josuas in Sacharja 3 abzeichnete. Es war ein langer und interessanter Traum, der unsere Erfahrungen mit der Botschaft über die Jahre hinweg schilderte. Wenn ihr ihn noch nicht gelesen habt, solltet ihr dies tun, um der Auslegung folgen zu können.

### **Auf der Suche nach dem Magneten**

Traum von John

27. April 2022

Mein Traum begann in einem Hotel. Ich war dort mit meiner Frau Linda und der Gruppe aus Paraguay. Ich sah hauptsächlich Linda, aber ich wusste, dass die anderen auch dort waren. Linda und ich hatten das Bedürfnis, einen starken Magneten zu finden. Ich fragte einige Angestellte des Hotels, ob sie mir einen geben könnten, weil wir ihn dringend brauchten. Sie waren eher unfreundlich und sagten: „Nein. Wir haben keinen Magneten.“

Dann sagte ich: „Vielleicht kann ich die Hoteluhr benutzen, die ich habe.“ Es war eine ungewöhnliche Uhr mit zwei runden Zifferblättern, die mit einem Magneten an ihren Rückseiten aneinander haften würden. Ich habe die Zifferblätter der Uhr nie gesehen, nur die Seite. Ich zeigte sie einem Angestellten und zeigte ihm, wie ich die beiden Zifferblätter trennen und wieder zusammenfügen konnte. Daraufhin antwortete er: „Dieser Magnet ist zu nichts zu gebrauchen. Sie können die Uhr nicht benutzen, beide Seiten sind unbrauchbar. Das ist nicht der Magnet, den Sie suchen. Sie müssen den Magneten in einem Geschäft von \_\_\_\_\_ kaufen.“ Ich habe das Wort, das er benutzt hat, nicht verstanden. „Ist das ein Baumarkt?“ fragte ich. „Nein. Es ist ein \_\_\_\_\_ Laden.“ Wieder konnte ich das Wort nicht verstehen!



„Ihr Uhrenmagnet ist wertlos. Sie müssen in den Laden gehen und dort einen Magneten kaufen“, wiederholte er. „Okay“, sagte ich, „wie weit ist das?“ „Es ist ziemlich weit weg. Fragen Sie einfach nach dem Laden \_\_\_\_\_“, antwortete er und ging eiskalt weg. „Wie kann ich nach einem Laden fragen, wenn ich nicht einmal weiß, wie er heißt oder um was für einen Laden es sich handelt?!“ Ich hatte keine Ahnung, welches Wort er gesagt hatte. Was war es?

Ich ging mit Linda aus dem Hotelzimmer und sah eine Hotelangestellte an einer langen, niedrigen Wand, die eine Menge weißer Kleidung zusammenlegte. Später erfuhr ich, dass sie eine Chefin von anderen (weiblichen) Angestellten war. Sie war dafür verantwortlich, dass die Kleidung richtig gefaltet wurde. Ich fragte sie nach dem Magneten, den wir benötigten, und sie sagte freundlich: „Ich werde Ihnen helfen. Ich werde Sie zu dem Geschäft führen, auch wenn Sie den Namen nicht verstehen.“ Ich sagte: „Danke! Das ist es, was wir brauchen.“ In dem Moment, als sie sich zu uns umdrehte, schaute sie nicht auf die Kleidung, und ein Wind kam auf, und alle Kleidungsstücke, die gefaltet waren und bereit, weggelegt zu werden, wurden von der Wand in den Schmutz geweht und wurden schmutzig. Dann ging sie weg, um sich um die Kleidung zu kümmern.

Ich sagte zu Linda: „Wir müssen uns auf die Suche nach dem Laden machen, um den Magneten zu holen.“ Dann begannen wir alle, das Hotel zu verlassen und gingen eine Straße entlang. Die Frau kam hinter uns her und schleppte einen riesigen Sack voller weißer Kleidung. Er muss doppelt so hoch wie ein Mann gewesen sein und einen Durchmesser von 2-3 Metern haben. Sie konnte gerade noch die Trageschnüre des Sackes erreichen. Ich fragte sie, was passiert sei und warum sie den Sack dabei habe. Sie sagte: „Ich wollte Ihnen den Weg zeigen, aber sie haben mich wegen des Vorfalls mit der Kleidung gefeuert. Ich zeige Ihnen den Weg, um den Magneten zu bekommen.“ Wir gingen ziemlich weit, und sie schleppte den riesigen Sack mit weißer Kleidung weiter.

Dann wurde ich gewahr, dass sich in unserer Gruppe ein sehr alter Mann befand, der wie ein Soldat aussah. Er war noch älter als ich und hatte Schwierigkeiten, Schritt zu halten. Meine Hüfte tat auch weh, aber dieser Mann hatte wirklich Mühe. Die Frau, die vor uns ging, war zu schnell und er konnte nicht mehr folgen. Ich sah, dass er wirklich Schmerzen hatte und erschöpft war. Er legte sich auf eine Straßebank und zitterte vor Erschöpfung. Er starb nicht, war aber erschöpft, also blieb ich zurück und half ihm.

Währenddessen ging der Rest unserer Gruppe weiter hinter der Frau her, ohne sie zu beachten. Als ich nach vorne blickte, sah ich, dass die Gruppe auf eine Art riesigen, runden Einkaufszentrums-Komplex zuing, der wie eine Sportarena in extremer Dimension aussah und Millionen von Menschen fassen konnte. Hunderte von Menschen strömten durch die Türen. Die Gruppe ging mit Linda als letzter hinein, aber ich blieb weit zurück, weil ich dem alten Mann half.

Ich sah den alten Mann nicht mehr, aber als ich aufblickte, sah ich den Namen, den ich vorher nicht verstehen konnte, auf einem riesigen Banner über dem Einkaufszentrum, in dem ich den Magneten kaufen musste! Es war das Einkaufszentrum „INRI“. Als ich gerade eintreten wollte, stürmten viele Athleten – Läufer, Fußballer usw. – vor mir herein und trampelten mich fast nieder. Als sie hineingingen, ging auch ich hinein. Drinnen sah ich Millionen von Menschen und Tausende von Gängen in diesem Gebäude. Zu meiner Rechten sah ich eine Hochzeitsgesellschaft mit vielen Gästen, obwohl ich weder die Braut noch den Bräutigam sehen konnte. Sie waren alle



im weltlichen Sinne gut gekleidet. Ich vermied es, hinzusehen, weil fast alle Frauen unter ihnen kurze Röcke trugen. Ich hielt immer noch Ausschau nach unserer Gruppe, aber ich sah sie nicht.

Dann kam ich in den nächsten Gang, der sich irgendwo in der Mitte des Einkaufszentrums befand, wo es eine riesige Arena gab, aber ich war zu weit weg, um dort hinunterzusehen. Ich konnte Gesang hören – engelhaften Gesang. Der Gesang war unvergleichlich schön, wie ich ihn noch nie gehört habe! Zuerst kannte ich die Melodie nicht, aber dann erkannte ich, dass es sich um eine wunderbare Hymne über die Herrlichkeit Gottes handelte [ich konnte mich nicht mehr daran erinnern, als ich wach war]. Es war erstaunlich schön und zog mich an. Ich ging in Richtung des Gesangs den Flur an der Außenwand entlang, der zu meiner Rechten viele Fenster hatte, die alle rot gefärbt waren. Ich wollte sehen, was es in der Arena gab und erwartete, die Gruppe dort zu finden.

Als ich weiterging, sah ich plötzlich eine helle Explosion von rötlichem Licht durch die Fenster, und ich dachte, es sei eine Atomexplosion. Alle Fensterscheiben zerbrachen, und ich sah die Scherben auf mich zufliegen. Dann bin ich aufgewacht.

Der Traum beginnt in einem Hotel. Dieses Hotel ist Bruder John unfreundlich gesonnen, also sollte es nicht unser Missionswerk repräsentieren. Vielmehr war es ein anderes „Missionswerk“, aus dem die 144.000 hätten kommen sollen – die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, die seine und unsere frühere Kirche war. Ich glaube, wir alle haben Erinnerungen, die die Unfreundlichkeit der Kirche bestätigen, sobald wir es wagen, von der Botschaft zu erzählen!

Der Magnet, den Bruder John finden musste, ist ein interessantes Symbol, das für eine starke Anziehungskraft steht... Ein starker Magnet zieht einen Metallgegenstand von einer Oberfläche hoch, so dass er nach oben fliegt und am Magneten hängen bleibt. Bruder John war immer auf der Suche nach dem Kommen Jesu und der Entrückung. Wann würde Jesus kommen, um Sein Volk zu Sich zu holen? Die gesegnete Hoffnung auf Seine Wiederkunft ist ein ständiger Wunsch für alle, die den Herrn lieben, und weckt natürlich das Interesse an der Kenntnis des Zeitpunkts – selbst bei denen, die glauben, dass man ihn nicht genau kennen kann!

Die ungewöhnliche Uhr in dem Traum steht natürlich für die beiden Uhren Gottes, die zusammenarbeiten: Die Mazzaroth- und die Orion-Uhr. Bruder John erklärte den Angestellten des STA-Hotels, dass die Uhr einen Magneten hatte, den er zu benutzen gedachte – wie die Uhren Gottes auf Seine Wiederkunft hinweisen. Aber die Pastoren und Mitglieder der Kirche waren ihm gegenüber sehr unfreundlich und erklärten die Uhr für nutzlos. Haben wir nicht alle diese Erfahrungen gemacht? Ich erinnere mich noch gut daran, wie ich meinem Pastor etwas von den wunderbaren Zusammenhängen der Orion-Botschaft erzählte. Er wies sie kalt als bloße Fantasie ab und weigerte sich, den Plan des Schöpfers in den Verbindungen zwischen der Bibel und den Himmeln zu sehen.

Dennoch scheinen sie zu wissen, wo er einen Magneten bekommen könnte. Sie konnten es nur nicht verständlich aussprechen. Nur mit dem kollektiven Wissen der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten – mit all den Prophezeiungen und dem biblischen Wissen in der richtigen Reihenfolge – könnte man das finden, was der Herr bei unserer Suche seit dem 8. März, als das Kreuz auf der himmlischen Leinwand entdeckt wurde, offenbart hat!

Das ist der Grund, warum es für Nicht-Adventisten so schwierig ist, unsere Botschaft zu akzeptieren. Das Herzstück unseres Verständnisses ist die Gethsemane-Botschaft, in der das Datum der Kreuzigung bestimmt wird, um das adventistische Verständnis der Prophezeiung Daniels über die abgeschnittenen



490 Jahre (70 Wochen) zu bestätigen. Keine andere Kirche hat ein Jahr 31 n. Chr. für die Kreuzigung, woraus Bruder John die Regeln für den Kalender Gottes ableitete, mit der einzigartigen Bedingung, dass das Jahr nach der Frühlings-Tagundnachtgleiche UND nach einer erfolgreichen Gerstensuche beginnen muss. Ohne die adventistische Grundlage, die direkt mit dem Jahr 1844 verbunden ist, hätten wir die komplizierte Funktionsweise von Gottes Zeitwächtern – der Sonne und des Mondes, die Seinen Kalender bestimmen – nicht erkennen können.

Aber weil sie die Wahrheit ablehnten, verließen wir alle das Kirchenhotel. Dies begann im Jahr 2015, als wir die STA-Kirche verließen und begannen, Menschen aus ihr herauszurufen. Die weiße Kleidung (die die Kleidung für die 144.000 darstellt, die von der STA-Kirche hätten kommen sollen) wurde von einer Hotelangestellten gehandhabt, die Bruder John helfen wollte, den Magneten zu finden. Sie repräsentiert den Heiligen Geist, der in alle Wahrheit führt, der in der Gemeinschaft der Großen-Sabbat-Adventisten (also einer Frau oder Gemeinde) dargestellt ist. Seit der Verwerfung des Heiligen Geistes durch die STA-Kirche im Jahr 1888 hat jeder Wind der Irrlehre in der Kirche geweht, der schließlich die Kleider der 144.000 beschmutzte, die aus ihr hätten kommen sollen. Am Ende wurde der Heilige Geist von der STA-Kirche völlig abgelehnt – so wie auch wir, die diese Botschaft der Zeit angenommen und geliebt haben, abgelehnt wurden.

Nachdem wir die STA-Kirche verlassen hatten, folgten wir der Führung des Heiligen Geistes, der einen neuen Vorrat an reinen Kleidern für die 144.000 hatte. Dies wird in dem Traum durch die Frau dargestellt, die zurückeilt, um uns zu führen, während sie den großen Sack mit sauberen, weißen Kleidern schleppt.

Der alte Mann, um den sich Bruder John auf dem Weg kümmerte, steht für den Mann von einst, der sagte:

...Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (aus Matthäus 25,40 LUT1912)

Es ist nicht so, dass der Herr schwach ist. Doch so veranschaulicht der Traum Sein Alter. Wir anderen haben es nicht bemerkt, denn diese Botschaft ist nicht durch uns gekommen, sondern durch die Arbeit von Bruder John. Er ist derjenige, der die Gemeinde mit dem Verständnis von Gottes Wort versorgt hat und auf diesem Wege Jesus versorgt hat. In diesem Traum geht es um das große Ganze und nicht um die Details der einzelnen Handlungen. Er weist auf die besondere Rolle von Bruder John hin. Er verkörpert den Engel, der die Tür der Arche verschloss – genau am Tag des Traums! Aus diesem Grund gehen wir anderen ohne ihn weiter. Wir sollten die Arche zuerst betreten, während er zurückbleiben musste, um die Tür zu schließen.

Es ist interessant, dass unser erster Gottesdienst in dem neu renovierten Quincho an diesem Morgen stattfand, als sich das Zeichen aus Sacharja 3 am klaren Osthimmel sichtbar entfaltete. Dieser offene Unterschlupf, in dem Bruder John uns den Traum erzählte, weist einige auffällige Ähnlichkeiten mit der Orion-Uhr (und auch mit dem Tempel aus [Ellen G. Whites Traum](#)) auf. Er ist rund mit einer zentralen Säule (wie Alnitak), er hat acht äußere Pfosten (wie die acht Linien, die vom Zentrum der Orion-Uhren ausgehen) und 24 Dachbalken, die in gleichmäßigen Abständen im Kreis herum angeordnet sind (wie die 24 Stunden der Orion-Uhr). Es ist jetzt mit vier großen Pflanzen geschmückt, ähnlich der vier Lebendigen Wesen um den Thron, und es hat 16 kleine Pflanzen, die zwischen den 8 Säulen hängen, was insgesamt 24 Abschnitte ergibt, als ob es sich um die Throne der 24 Ältesten handelt. Dies war eine der ursprünglichen Strukturen auf der Farm, als Bruder John sie 2005 kaufte, und die Pfosten und Balken



entsprechen dem ursprünglichen Design. Früher (vor mehr als sieben oder acht Jahren) war dies ein regelmäßiger Ort für Gottesdienste **im Freien**, und jetzt schließt sich der Kreis wieder.



Die Merkmale des Orion werden in der Thronsaalvision in Offenbarung 4 und 5 beschrieben. Er ist eine Darstellung des himmlischen Thronsaals, welcher der reisende Teil des neuen Jerusalem ist. Aufgrund der Ähnlichkeiten mit dem Orion und dem historischen Ort des Gottesdienstes erkennen wir in diesem Quincho ein Symbol für den Reiseteil der Heiligen Stadt oder „die Arche“.

Als Bruder John im Traum aufschaute, sah er den Namen „INRI“ über einem riesigen Einkaufszentrum und erkannte zum ersten Mal, was der Mann am Anfang versucht hatte auszusprechen, was er aber nicht verstehen konnte. Der Name verweist auf die Initialen des Titels, der auf Lateinisch über dem Kreuz steht: Iēsus Nazarēnus, Rēx Iūdāeōrum.

*Pilatus schrieb aber auch eine Überschrift und setzte sie auf das Kreuz. Es war aber geschrieben: Jesus, der Nazaräer, der König der Juden. Diese Überschrift nun lasen viele von den Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt; und es war geschrieben auf hebräisch, griechisch und lateinisch. (Johannes 19,19-20)*



Zur Zeit der Juden hätte Bruder John die lateinische Schrift verstanden, denn von diesen drei Sprachen hatte er in der Schule nur Latein gelernt.

Die Menschen, die in dieses riesige Gebäude strömten, müssen daher die gesamte Christenheit in all ihren Ausprägungen repräsentieren. Der Herr hat ein vielfältiges Volk mit unterschiedlichem Hintergrund und unterschiedlichem Verständnis für Ihn, das sich aber dennoch unter Sein blutbeflecktes Banner des Kreuzes stellt. Die Frau, die den riesigen Sack mit den weißen Kleidern brachte, trat ebenfalls ein und symbolisierte damit, dass jeder in dieser „Arche“ weiße Kleider erhalten und günstig beurteilt werden



würde. Unter den Millionen der großen Menschenmenge, die ebenfalls in dieses riesige Einkaufszentrum flohen, waren alle Arten des Christentums zu finden.

Wie die Tiere, die auf übernatürliche Weise in Noahs Arche geführt wurden, bevor sich die Tür schloss, so rannten auch die Athleten am Ende hinein, kurz bevor Bruder John als letzter eintrat und die Türen hinter ihm geschlossen wurden.

Von dem reinen Vieh und von dem Vieh, das nicht rein ist, und von dem Geflügel und von allem, was sich auf dem Erdboden regt, kamen zwei und zwei zu Noah in die Arche, ein Männliches und ein Weibliches, wie Gott dem Noah geboten hatte. Und es geschah nach sieben Tagen, da kamen die Wasser der Flut über die Erde. (1. Mose 7,8-10)

Sogar unreine Tiere betraten die Arche, und viele, die von kultivierten Christen als „unrein“ angesehen werden und daher nicht mit ihrer Rettung rechnen können, werden dennoch bewahrt, weil Gott nicht auf die äußere Erscheinung schaut, sondern auf das Herz – das Organ, in dem das Blut zirkuliert und in dem Leben ist. Beim Betreten der Arche ging es um die Bewahrung der Vielfalt des Lebens. Es ging um DNA und Genetik. So erkennen wir auch, dass diejenigen in der Arche diejenigen sind, die dem Druck der Welt erfolgreich widerstanden haben, ihre von Gott gegebene Genetik zu manipulieren und die Zahl des Tieres zu erhalten. Sie ehren Gott als den Schöpfer, indem sie das **Malzeichen, das Bild und die Zahl des Tieres** ablehnen.

In ähnlicher Weise steht die Hochzeit, die er sah, für diejenigen, die die Einladung zum Hochzeitsmahl angenommen haben – sowohl die Bösen als auch die Guten –, aber nicht für diejenigen, die viel mehr Gelegenheit hatten, von Christus zu erfahren (wie die meisten der Hotelangestellten zu Beginn des Traums), aber Seinen leitenden Geist ablehnten.

Da sprach er zu seinen Knechten: Die Hochzeit ist bereit, aber die, die geladen waren, waren nicht würdig. So geht nun auf die Landstraßen und ladet alle, die ihr findet, zur Hochzeit ein. Da gingen die Knechte hinaus auf die Straßen und versammelten alle, die sie fanden, **Böse und Gute**, und die Hochzeit wurde mit Gästen versehen. (Matthäus 22,8-10)

Die Hochzeitsgesellschaft war nicht perfekt gekleidet für das Hochzeitsmahl des Lammes, dennoch finden sie sich unter dem Banner des Kreuzes in der Entrückungs-Arche Gottes wieder, und es gibt weiße Gewänder für sie, um ihr mangelndes Verständnis zu bedecken.

Die Gemeinde der Großen-Sabbat-Adventisten, vertreten durch die Frau von Bruder John und seine Gruppe aus Paraguay, betrat ebenfalls das Gebäude. So waren alle geretteten Christen zum Hochzeitsmahl am 27. April 2022 eingeladen:

An jenem Tage, spricht Jehova der Heerscharen, werdet ihr einer den anderen einladen unter den Weinstock und unter den Feigenbaum. (Sacharja 3,10)

Aber es gab einen Ort inmitten dieses Einkaufszentrums, an dem die wunderbare Stimme von Engeln zu hören war, die Gott mit ihrem Gesang verherrlichten, und er wollte herausfinden, woher sie kam. Plötzlich, während er auf den Klang zuging, den er in diesem riesigen Gebäude des INRI-Einkaufszentrums hörte – entsprechend dem Titel, der über das Kreuz genagelt war, d.h. im Widder, wo die Sonne am Entrückungstag nach dem himmlischen Zeichen des Kreuzes steht –, gab es eine helle



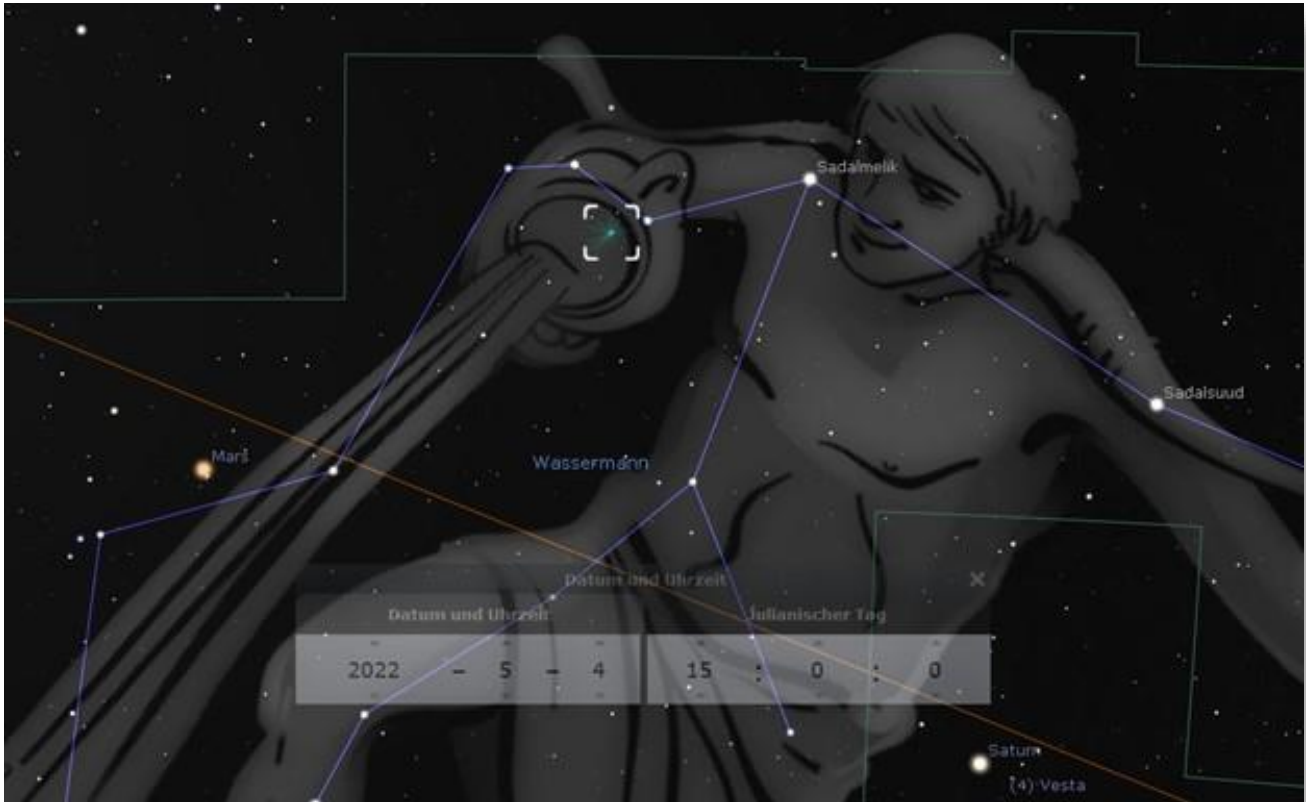
Explosion, die den Traum beendete. Dieser helle Blitz ist offensichtlich mit nichts anderem vergleichbar, das die Erde je gesehen hat, und er ist mit einem anderen hellen Blitz verbunden!

Der „blendend helle“ Gammastrahlenausbruch vom 27. April 2013 war der **hellste jemals beobachtete GRB**. Am Jahrestag dieses Ausbruchs warnte Wladimir Putin, dass seine Antwort auf die Einmischung des Westens in seine Pläne „blitzschnell“ sein werde, womit er offensichtlich auf seine mehrköpfigen, nuklearfähigen Hyperschallraketen „Satan II“ anspielte. In diesem Zusammenhang sagte er, dass die Entscheidungen bereits getroffen seien. Es sei das Ende der Gnadenzeit für die Welt – wenn ihr Schicksal entschieden sei. Die Zerstörung der Welt durch einen hellen nuklearen „Blitz“ wurde am 27. April 2022 beschlossen, als Gott das Schicksal der Menschheit im Gericht besiegelte. Letztlich sollte die Entrückung in dem Moment kommen, in dem der Traum endet. Die Werke des Herrn kennen weder Eile noch Verzögerung, und die letzte Sekunde, der eine „Augenblick“, in dem die Lebenden verwandelt werden, könnte durchaus der letzte Moment sein, bevor sie in der allgemeinen Zerstörung auf der Erde zugrunde gehen würden.

**in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muß Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen. (1. Korinther 15,52-53)**

Der ursprüngliche Blitz im Jahr 2013 war am Tag der Erstlingsfrüchte, als Jesus auferstanden ist, damit wir ewiges Leben haben können, und so weist er auch auf eine Auferstehung und Umwandlung hin! Die Reflexion des Blitzes sagt: „Es ist geschehen!“ Die Tür der Arche war geschlossen, als Bruder John an diesem Jahrestag das INRI-Einkaufszentrum betrat, und wenn der Hagel niedergeht und die blutrot gefärbten Fenster des irdischen Tempels Gottes am achten Tag zerschmettert, werden die in der Arche befindlichen Personen entrückt, und unsere Sterblichkeit wird in Unsterblichkeit verwandelt wie bei einem Kleidungswechsel.

Die fliegenden Glasscherben waren das Letzte, was Bruder John in seinem Traum sah. Sie haben auch eine himmlische Entsprechung, denn am 4. Mai 2022 wird der Zorn des Vaters zu spüren sein, und zu dieser Zeit gibt es einen Meteoritenschauer, der von einem sehr bedeutenden Ort ausgeht!



Wie die Scherben des rot gefärbten Glases schießt dieser Meteoritenschauer direkt aus dem Wasserkrug des Vaters heraus. Das, was für das Leben bestimmt war, wird für diejenigen, die nicht davon trinken wollen, zum Tod und zur Zerstörung.

#### Meteor-Schauer vom Halleyschen Kometen [Peak am 4. und 5. Mai]

An dem Tag, an dem Jesus als Baby auf der Erde geboren wurde, erschienen die Engel Gottes einigen Hirten und verkündeten Frieden und Wohlwollen gegenüber den Menschen.

Und plötzlich war bei dem Engel eine Menge der himmlischen Heerscharen, welche Gott lobten und sprachen: Herrlichkeit Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, an den Menschen ein Wohlgefallen! (Lukas 2,13-14)

Aber nach fast zweitausend Jahren ist der Friede und das Wohlwollen, das Er schenken wollte, völlig abgelehnt und verachtet worden. So erklären heute, anlässlich der Wiederkunft Jesu als König der Könige, die Engel, die immer noch von Gottes Herrlichkeit singen, der Erde den Krieg und verkünden Gottes Zorn gegen die Menschen – gegeben in einem Traum an Jesu Geburtstag nach der südlichen Hemisphäre. Dies ist der Gesang des Engelchors, den er im Traum hörte, aber nicht sehen konnte, was auf die himmlischen Zeichen (wie der „Klang“ der Posaunen in der Offenbarung) hinweist, die wir sehen, aber nicht hören können. Aber dieses Zeichen der „singenden Engel“ gilt nur für diejenigen, die sich in der Arche befinden. Draußen wird es große Zerstörung und das Treten der Kelter geben, wenn die nuklearen „Sterne“ vom Himmel fallen wie Feigen von einem Baum, der von einem mächtigen Kriegswind geschüttelt wird (Mars, der in der Kelter zertreten wird).

und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Winde, seine unreifen Feigen abwirft. (Offenbarung 6,13)

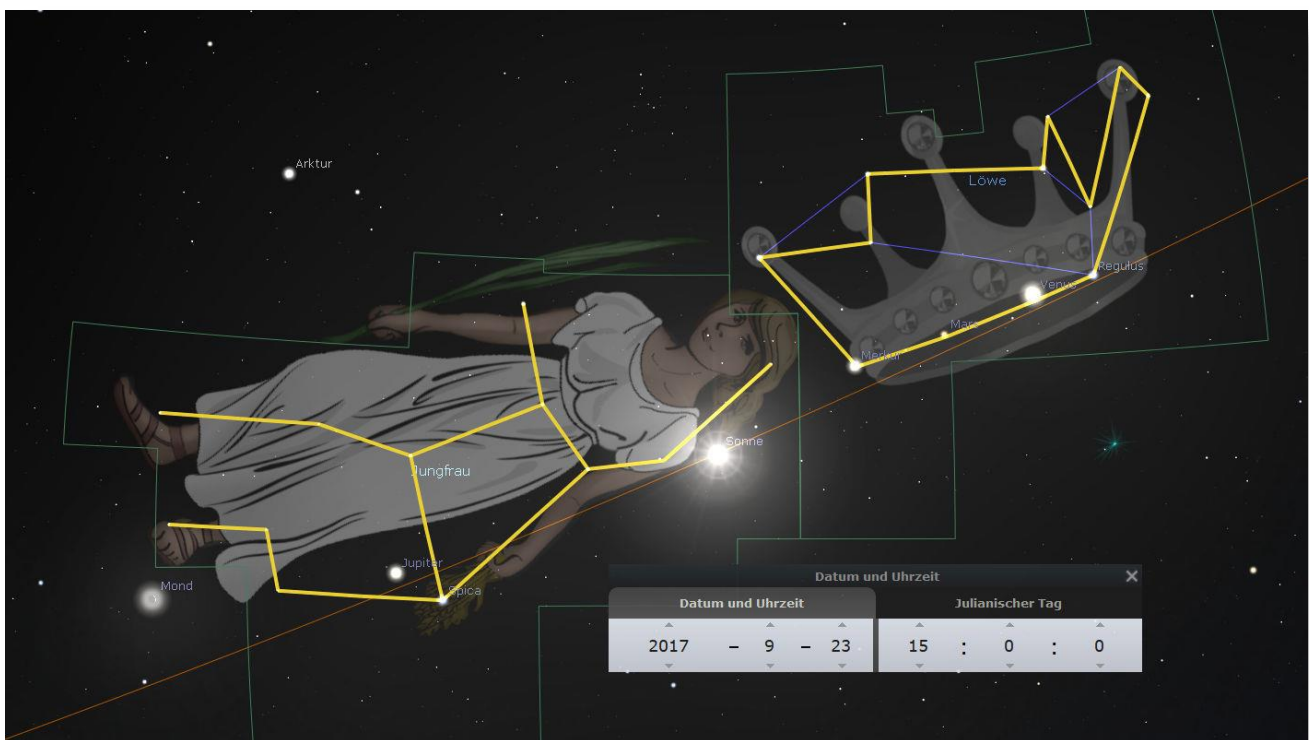




Alle, die sich innerhalb der rot gestrichenen Wände und rot gefärbten Fenster der Arche befinden, werden durch die Entrückung sicher bewahrt. Das ist der Moment, in dem sie ihre weißen Gewänder erhalten, wenn sie in einem Augenblick verwandelt werden.

Dieser Traum ereignete sich zur gleichen Zeit wie das Zeichen des Hohenpriesters Josua, der ebenfalls ein neues Gewand erhielt. Die weißen Kleider, die die Frau in dem riesigen Sack hatte, waren für all diejenigen, die im Gericht als gerecht beurteilt werden würden und die Arche betraten und vom Blut Christi bedeckt wurden, bevor die Tür geschlossen wurde!

In Anbetracht der Art und Weise, wie die Sonne nach dem Zeichen des Gerichts in Sacharja 3 am Morgen dieses Traums wunderschön aufging, könnte dies daran erinnern, dass es auch ein himmlisches Zeichen für die Frau gab, die mit der Sonne der Gerechtigkeit bekleidet war – mit der Herrlichkeit des Bräutigams. Es war das große Zeichen der Frau aus Offenbarung 12.



Von der Zeit des Zeichens der Frau – gekrönt im Sieg, bekleidet mit der Sonne und mit dem Mond unter ihren Füßen – bis zur Erfüllung dieses Zeichens durch die Gemeinde, wurden tägliche Portionen geistlicher Nahrung entsprechend den Festen des Herrn zugeteilt. In den in Hesekiel beschriebenen idealen Tempeldiensten werden insgesamt **1260 Portionen** zugeteilt, während in den regulären mosaischen Gottesdiensten **51 Portionen** aus dem Frühling und **372 Portionen** aus dem Herbst stammen. Diese täglichen Portionen weisen vom Zeichen an auf den Tag hin, an dem die Frau in unsterbliche Herrlichkeit gekleidet wird.

**23. September 2017** + 1260 Tage + 51 Tage + 372 Tage = **3. Mai 2022**

**Der 3. Mai 2022 ist der letzte Tag, an dem nach dem Zeichen noch eine Portion benötigt wird. Dann, wenn wir in einen unverweslichen Körper verwandelt werden und für immer bei dem Herrn sind, werden keine Portionen mehr benötigt! Jesus Selbst wird unsere tägliche Portion sein! Seit den frühen Tagen des Missionswerkes, als diese Portionen entschlüsselt wurden, war man sich darüber im Klaren,**



dass die 372 Portionen für ein Jahr der Plagen bestimmt waren, mit einer Woche an verbleibenden Portionen. Hier ist ein Zitat aus dem [originalen Artikel](#), der im Juni 2011 veröffentlicht wurde, aber perfekt auf die aktuelle Woche zutrifft (mit neuer Hervorhebung):

Wenn wir dieses Jahr von unserer Gesamtration von 372 Broten abziehen, kommen wir auf 372 Tage - 365 Tage = 7 Tage. Bevor die Plagen zu fallen beginnen, wird sich die Gnadentüre nach dem Modell von Noah und seiner Arche **7 Tage vor dem „Regen“ schließen**. Sogar für diese 7 Tage der Wartezeit auf die Plagen haben die 144.000 genügend Verpflegung bzw. genug Heiligen Geist, um auch noch diese Zeit der Prüfung, nachdem sich die Gnadentüre für die gesamte Menschheit geschlossen haben wird, zu überstehen.

Der Herr hat den Kreis geschlossen, und obwohl vieles anders gelaufen ist, als wir es verstanden oder erwartet hatten, ist die Inspiration des Heiligen Geistes offensichtlich, wenn man feststellt, wie präzise das, was geschrieben wurde, auch heute noch ist, mehr als ein Jahrzehnt später, unter drastisch anderen globalen und prophetischen Umständen! Sieben Tage vor Beginn des Hagels wurde die Gnadentüre geschlossen.

Es sind bedeutsame Tage, und vieles wird offenbart. Dieser Traum konzentriert sich auf den Beginn und das Ende des Werkes. Er begann mit der Kirche, die das Gericht einleitete (die Kirche der Siebentags-Adventisten), und er endet mit der Gemeinde, die das Ende des Gerichts und der Welt erreicht, allerdings unter Ausschluss der STA-Kirche, denn man müsste dieses „Hotel“ verlassen, um unter der Führung des Heiligen Geistes zur wahren Arche der Sicherheit zu gelangen. Möge niemand seine Kleider verlieren, sondern seine weißen Kleider für das Hochzeitsmahl des Lammes behalten! Es sind nur noch wenige Tage, bis diese Gesegnete Hoffnung am Ende einer langen und beschwerlichen, aber segensreichen Reise Wirklichkeit wird.

**Siehe, ich komme wie ein Dieb! Glückselig ist, wer wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht entblößt einhergeht und man seine Schande sieht! – (Offenbarung 16,15)**